



# Alex Grünwald

Lebenslauf – Daten & Kunstnachlass - Charakteristik



Alex Grünwald wurde am 9. März 1957 in Brig als ältester Sohn des Architekten und Kunstmalers Felix Grünwald (1929-2005) und dessen Ehefrau Annemarie Schmid (1929-1984) geboren und schied am 31. Oktober 1984 aus dem Leben, kurz vor Beendigung seiner Zeichnungslehrer-Ausbildung an der Kunstgewerbeschule Zürich, der heutigen Hochschule für Gestaltung und Kunst ...

## Lebenslauf:

Nach der **obligatorischen Schulzeit**, absolvierte er die Handelsschule am Kollegium Spiritus Sanctus in Brig und schloss diese mit der Matura Typ D (Wirtschaftsgymnasium) ab. **Danach arbeitete er** als Hilfsskilehrer in Zermatt und Bauarbeiter bei der Firma Lauber&Söhne, sowie auf der Sihlpost in Zürich. Aushilfsweise war er auch im Architekturbüro seines Vaters beschäftigt. Dazwischen malte und zeichnete er für ein Studium an einer Kunstgewerbeschule, konnte sich aber zu dem Zeitpunkt dafür noch nicht entscheiden. **Weil der Drang zu malen und zu zeichnen immer grösser wurde**, brach er seine Kochlehre im Mövenpick-Restaurant am Paradeplatz in Zürich ab und besuchte zweimal in der Woche Abendkurse an der Kunstgewerbeschule Zürich, wo er die Aufnahmeprüfung für den Vorkurs bestand. Dazwischen arbeitete er als Hilfgärtner im Botanischen Garten der ETHZ in Grünigen und anschliessend als Verkäufer im Migros Zollikon. **Nach bestandener Aufnahmeprüfung an der Kunstgewerbeschule Zürich** besuchte er den dortigen Vorkurs und war kurz vor dem Abschluss seiner Zeichnungslehrer-Ausbildung als er aus dem Leben schied. Während seiner Kunstgewerbeschulzeit stellte er zusammen mit Studienkollegen in Kreuzlingen und Brig aus und hinterliess einen reichhaltigen Kunstnachlass, trotz kurzer schöpferischer Tätigkeit ...

## Daten:

- 1957 am 9. März in Brig geboren, wo er die nachgenannten Schulen besuchte:
- 1964-1970 Primarschule
- 1971-1973 Sekundarschule am Kollegium Spiritus Sanctus
- 1973-1978 Handelsschule Kollegium Spiritus Sanctus – Matura Typ D
- 1978-1980 Gelegenheitsarbeiten an diversen Orten und Beginn zu zeichnen und zu malen für ein Studium an einer Kunstgewerbeschule
- 1980-1981 Nach Abbruch der Kochlehre im Restaurant Mövenpick am Paradeplatz, Besuch von Abendkursen an der Kunstgewerbeschule Zürich als Vorbereitung für eine Vorkurs-Aufnahmeprüfung. Dazwischen Arbeit als Hilfgärtner im Botanischen Garten der ETHZ in Grünigen und Verkäufer im Migros Zollikon
- 1981-1984 Vorkurs und Zeichnungslehrausbildung an der Kunstgewerbeschule Zürich mit Gruppenausstellungen im Seminar Kreuzlingen (1982) und in der Mariengasse in Brig (1983)
- 1984 ein halbes Jahr nach dem Tod seiner Mutter schied er am 31. Oktober aus dem Leben und hinterliess einen Kunstnachlass von insgesamt 19 Zeichnungsmappen ...

## Kunstnachlass:

Umfasst 19 gesichtete Zeichnungsmappen, eingeteilt nach Themen & Leitmotiv - Stilen. Davon liefern 3 Zeichnungsmappen einen Querschnitt seiner besten Arbeiten und die Dokumentierung seines kreativen Weges von rund 340 Bildern. **Leitthema:** Der Mensch in seiner Ich-Du-Wir-Beziehung ...

## Charakteristik:

**Leitmotiv seiner Arbeit:** Natur – Mensch & Kompositionen im Spiegel der Stilformen moderner Kunst: impressiv, expressiv, fauvistisch, kubistisch, konkret und abstrakt. Eine Stilfülle, welche Einblick in sein kreatives Potential liefert, welches trotz einer kurzen schöpferischen Phase reichhaltig und vielfältig war ...